

5. Demenzkonzert: „Ein Tenor singt um die Welt... von der Oper bis Hollywood“



Bürgermeister Bernd Schäfer, Thomas Lackmann und die Vertreterinnen und Vertreter Bergkamener Pflegeeinrichtungen laden zum 5. Demenzkonzert ein.

Über 7000 Bergkamenerinnen und Bergkamener, die 70 Jahre und älter sind, haben in den vergangenen Tagen von Bürgermeister Bernd Schäfer eine persönliche Einladung zum inzwischen fünften Demenzkonzert am 16. Mai im studio theater erhalten. Die ersten Anmeldungen hat Thomas Lackmann von der Stabsstelle „Soziale Inklusion und Seniorenarbeit“ der Bergkamener Stadtverwaltung vorliegen. Diesmal können er und der Bürgermeister mit Platz für rund 350 Personen aus den Vollen schöpfen. Diesmal lautet das Motto „Ein Tenor singt um die Welt... von der Oper bis Hollywood“. Der Tenor heißt Ricardo Marinello.

Begleitet wird er am Piano von Mikhail Berlin. Wie Thomas Lackmann erklärt, bereitet Anne Horstmann von der Musikakademie Bergkamen schon jetzt das 6. Demenzkonzert 2024 vor. Künstlerinnen und Künstler seien nach der Pandemie, wenn vieles wieder möglich ist, sehr stark nachgefragt. Möglicherweise wird in rund einem Jahr ein Orchester im studio theater aufspielen.

Menschen, die an Demenz erkranken, gleiten allmählich ins Vergessen, können sich nicht mehr orientieren, erkennen ihre Kinder nicht mehr. Ihr Langzeit-Musikgedächtnis bleibt dagegen erstaunlich lange funktionsfähig. Dafür ausschlaggebend sind insbesondere die Gefühle, die sich in der Musik widerspiegeln. Musik berührt die emotionale Seite des Menschen, weckt Erinnerungen und beeinflusst dadurch das seelische Befinden. Diese Erfahrungen bestätigen die Beobachtungen bei den vergangenen Salonmusik-Konzerten.

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen der vergangenen Jahre setzt die Stadt Bergkamen das Angebot zur kulturellen Teilhabe für Menschen mit Demenz, Angehörige und Musik-begeisterte fort. Die nächste und insgesamt fünfte Auflage richtet sich dabei wie gewohnt nicht nur an Betroffene, sondern auch an deren Angehörige und an alle Musikfreunde. Alle gemeinsam sind sie eingeladen, die musikalischen Darbietungen zu genießen.

Nach den bisherigen Erfahrungen sind dabei selbst kleinste Details zu beachten. Von der Kartenreservierung bis zur Parkplatzeinweisung, von den Orientierungsmöglichkeiten im Studiotheater bis zur zielgruppenspezifischen Betreuung vor Ort entscheiden viele Aspekte darüber, in welcher körperlichen und seelischen Verfassung ein Mensch mit Demenz schließlich im Theatersaal Platz nimmt.

Für ein entspanntes Ankommen und perfekte Rahmenbedingungen sorgen in diesem Jahr rund 35 Personen – Mitglieder des Bergkamener Netzwerkes Demenz sowie Schülerinnen und Schüler der Pflegeschule Kolping Bildung Deutschland gGmbH. Sobald die Gäste mit ihrer Hilfe entspannt in die Mensa der Gesamtschule gelangt sind, entfalten Begrüßung, Einführung, Moderation und

Musik dort ihre volle emotionale Wirkung.

Um 15.00 Uhr startet die Konzerteinführung, die speziell auf die Bedürfnisse der Besuche-rinnen und Besucher zugeschnitten ist. Beginn des Konzerts ist um 16.00 Uhr. Durch das Programm mit dem Titel „Ein Tenor singt um die Welt – Eine Liederreise von der Oper nach Hollywood“ führt Anne Horstmann, Projektleiterin der Musikakademie Bergkamen. Das Konzert ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Stadt Bergkamen, der Musikakademie und dem Bergkamener Netzwerk Demenz, gefördert aus Mitteln des Demenz-Service-zentrums Dortmund. Erwartet werden ca. 200 bis 350 Gäste. Das Konzert ist kostenlos, jedoch ist eine Anmeldung erforderlich. Entweder telefonisch unter 02307/965-433 oder persönlich im Rathaus, Raum 314, Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen.

**Girls‘ Day lässt Schülerinnen
hinter Kulissen der
pharmazeutischen Produktion
bei Bayer in Bergkamen
blicken**



Die Auszubildende Marie Trottenburg, 2. Lehrjahr Chemikantin (l.), erläutert Lara Bruzewicz (Mitte) und Joey Ingeborg, beide vom Städtisches Gymnasium Bergkamen (8. Klasse), Abläufe in der pharmazeutischen Wirkstoffproduktion. Foto: Bayer AG

Mehr Frauen in naturwissenschaftlich-technische Berufe?! Am Bayer-Standort Bergkamen nutzten 60 Schülerinnen am gestrigen „Bayer Girls’ Day“ die Gelegenheit, sich über verschiedene Ausbildungsberufe zu informieren und hinter die Kulissen der pharmazeutischen Wirkstoffproduktion zu blicken.

„Wir wollen gezielt Schülerinnen berufliche Einstiegsmöglichkeiten in die Welt der pharmazeutischen Wirkstoffproduktion aufzeigen“, sagt Thomas Spies, Leiter der Ausbildung am Bayer-Standort Bergkamen und Bayer-weit zuständig für die Ausbildung in den Technik- und Produktionsberufen. „Insbesondere in technischen Berufen sind Frauen noch immer stark unterrepräsentiert. Darum gilt es, Interessen zu stärken, Hürden abzubauen und Perspektiven zu vermitteln.“

Die Schülerinnen konnten sich ein Bild von den Ausbildungsgängen Anlagenmechanikerin, Chemikantin, Elektronikerin für Automatisierungstechnik und Mechatronikerin machen. In Werkstätten, Technikum und Laboren erhielten sie Einblicke in den beruflichen Alltag. Sowohl erfahrene Mitarbeiterinnen als auch Ausbilder, Auszubildende und Vertreterinnen des Frauennetzwerks am Standort, die das Besuchsprogramm zusammen gestalteten, standen ihnen Rede und Antwort.

Girls' Day

Der „Girls' Day“, der Mädchen-Zukunftstag, ist ein bundesweiter, jährlicher Aktionstag von Politik, Unternehmen und Gewerkschaften zur Förderung des Interesses von Mädchen und jungen Frauen an Berufen mit naturwissenschaftlichem und technischem Schwerpunkt (sog. MINT-Berufen).

Bayer nimmt bereits seit 2003 am „Girls' Day“ teil und bietet Schülerinnen damit seit 20 Jahren jedes Jahr die Möglichkeit, in die Welt der naturwissenschaftlich-technischen Berufe hineinzuschnuppern. Informationen zum bundesweiten „Girls' Day“ unter www.girls-day.de

Straßenkünste, Akrobatik und Mitmachaktionen vor dem Kinder- und Jugendhaus Balu: Straßenfest der Kleinkunst



Am Sonntag, 14.05.2020, lädt das Kinder- und Jugendhaus Balu zum Straßenfest der Kleinkunst ein. Unter dem Thema „Alles ist im Fluss“ verwandelt sich der Parkplatz vor dem Kinder- und Jugendhaus und die angrenzende Rasenfläche dann wieder in einen bunten Marktplatz, der zum Staunen und Mitmachen einlädt. Auf die Besucher wartet eine Mischung aus Mitmachaktionen, professionellen Künstlern und den Auftritten der Akrobatikgruppen des Balu. Außerdem wird ein Kinderschminken angeboten.

Ein kleines Zirkuszelt wird sicherlich ein besonderer Blickfang sein und soll die Besucher zum Mitmachen animieren. Materialien rund um das Thema Zirkus stehen hier zur Verfügung. Unter professioneller Anleitung kann hier jeder sein artistisches Talent suchen und unter Beweis stellen.

„Pompitz“ heißt alle großen und kleinen Zuschauer willkommen, wenn es heißt „Manege frei“. Das Publikum darf gespannt auf ein abwechslungsreiches Programm aus Jonglage, Comedy, Zauberei, Hochrad und Feuerartistik sein. Die gekonnte Mischung aus charmanter Komik, artistischen Highlights und spontanen Interaktionen wird das Publikum staunen, lachen und mitfiebern lassen.



Alexis, ein Karikaturist der schon in Paris auf dem Montmartre tätig war, zeichnet schnelle, humorige und spontane Portraits der anwesenden Gäste und verteilt diese dann als Präsente.

Marion Ruthard verwandelt den Asphalt vor dem Balu mit ihrer Kreidekunst in eine bunte leuchtende Fläche, die jeden zum malen einlädt.

Ein Lächeln ist ein schönes Geschenk: Es verbreitet direkt Freude, wenn eine Figur aus Luftballons entsteht und an die kleinen und großen Fans überreicht wird. Happu Krenz ist ein Meister seines Faches und hat schon vor einigen Jahren das Balu zu Halloween mit seinen Ballonfiguren und Ballonobjekten verzaubert.

Eigentlicher Höhepunkt der Veranstaltung sind aber die Auftritte der Akrobatikgruppen und der Airtrack/Trampolingrouppe des Kinder- und Jugendhaus Balu. Die insgesamt 30 Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren üben schon fieberhaft für ihre Auftritte.

Das Straßenfest beginnt um 13.00 Uhr und endet um 18.00 Uhr. Eingeladen sind Kinder, Jugendliche und Familien. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen gibt es direkt im Kinder- und Jugendhaus

Balu (Grüner Weg 4) unter 02307/60235 und www.balu-bergkamen.de.

Fraktion Die Linke fordert: Stadt soll Gelände der Turmarkaden erwerben und entwickeln



Abrissarbeiten auf dem Gelände der Turmarkaden.

Die Fraktion die Linke fordert die Stadt dazu auf, die Fläche der ehemaligen Turmarkaden in Zusammenarbeit mit kommunalen Wohnungsbaugesellschaften zu erwerben und zu entwickeln. Dazu erklärt die Fraktion

„Zu lange zu geduldig und zu ruhig, so lässt sich unser Ärger rund um die Turmarkaden und den Investoren-Hickhack am besten beschreiben. Denn bereits vor zwei Jahren haben wir nicht nur unsere Sorge, rund um die riesige Innenstadtbrache und deren Entwicklung geäußert, sondern haben auch immer wieder Ideen, Lösungen und Möglichkeiten zur Entwicklung der Fläche eingebracht.

Das es hier dringenden Handlungsbedarf gibt, zeigt doch nicht nur, dass selbst die CDU-Fraktion den von uns präverierten Kauf der Fläche vor nicht ganz zwei Monaten, wenn auch unter teils anderen Voraus- und Umsetzungen, nun ebenfalls aufgenommen hat, sondern insbesondere die für unser (Selbst-) Verständnis doch eher fragwürdigen Aussagen des Investors in der regionalen Presselandschaft!

„Zur Not lassen wir die Fläche noch ein paar Jahre liegen.“ Bei dem Satz sollten einem die Ohren klingeln und das hat es, zum großen Ärger für den einen oder die andere Entscheidungsträger:in bei uns schon vor gut zwei Jahren, als wir unsere Befürchtungen der Bodenspekulation öffentlich gemacht haben. Wir hätten uns gerne geirrt und uns eines besseren belehren lassen, dass können Sie uns glauben, sehen uns aber stattdessen bei dem genannten Zitat bedauerlicherweise bestätigt!

Was ist also zu tun? Es muss jetzt ernsthaft überlegt werden, wie die Fläche durch die Stadt Bergkamen in Zusammenarbeit mit kommunalen Gesellschaften erworben und entwickelt werden kann, damit aus der riesigen Innenstadtbrache endlich ein bezahlbares Wohnquartier mit grüner Aufenthaltsqualität für die Bürgerinnen und Bürger wird!“

Becker, Rating und Co.: Kabarett-Abonnement für die neue Saison 2023/2024 ab sofort buchbar

Kabarett / Comedy

Saison 2023/2024

29.09.2023, 20 Uhr
Matze Knop
„Mat zur Lücke“

03.11.2023, 20 Uhr
Stefan Waghubinger
„Jetzt hätten die guten Tage kommen können“

01.12.2023, 20 Uhr
Robert Griess, Alice Köfer, Holger Müller, Kathi Wolf
„Schlachtplatte - Die Abrechnung“

02.02.2024, 20 Uhr
Lucy van Kuhl & Es-Chord Band
„Alles auf Liebe“

K Kulturreferat Bergkamen

...natürlich **BERGKAMEN**

In der neuen Saison 2023/2024 gibt es wieder die Möglichkeit ein Kabarett-Abo mit sieben hochkarätigen Veranstaltungen zu buchen. Eine Sitzplatzgarantie, Preisvorteile, exklusives Vorverkaufsrecht sind einige der vielen Vorteile des Abonnements. Das Team des Kulturreferates berät alle Interessenten gern auch am Telefon unter 02307 / 965 464 oder persönlich im Kulturreferat, Rathausplatz 4, 59192 Bergkamen.

Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher der Kabarettveranstaltungen in den vergangenen Monaten haben dem Kulturreferat gezeigt, dass die Lust auf Kultur groß ist!

Das Kulturreferat verspricht ein anregendes und vielseitiges Programm:

Kabarett / Comedy

29.09.2023 / 20.00 UHR

Matze Knop
„Mut zur Lücke“

03.11.2023 / 20.00 UHR

Stefan Waghübinger
„Jetzt hätten die guten Tagen kommen können“

01.12.2023/ 20.00 UHR

Robert Griess

Schlachtplatte 22 – die Jahres-Endabrechnung
Das Kabarett-Quartett: Robert Griess, Alice Köfer, Holger Müller und Kathi Wolf

02.02.2024 / 20.00 UHR

Lucy van Kuhl & die „Es-Chord-Band“:
„Alles auf Liebe“

08.03.2024 / 20.00 UHR

Arnulf Rating
„Tagesschauer“

12.04.2024/ 20.00 UHR

Jürgen Becker
„Die Ursache liegt in der Zukunft“

24.05.2024/ 20.00 UHR

LaLeLu – a capella comedy
„Alles richtig gemahct“

Zwei Bergkamener Jugendliche verbringen Boys-Day im Familienzentrum Sprösslinge: Schüler mittendrin im Kitaalltag



Iven Wenzel (l), Bürgermeister Bernd Schäfer und Miran Özdemir im Familienzentrum „Sprösslinge“.

Ungewöhnliche Gäste zu Besuch im städtischen Familienzentrum „Sprösslinge“: Die Schüler Iven Wenzel (13) und Miran Özdemir (13) nutzten den traditionellen „Boys´Day“, um Einblicke in den Berufsalltag eines Erziehers zu erhalten – Bürgermeister Bernd Schäfer informierte sich vor Ort über ihre ganz besonderen Eindrücke zum bundesweiten Aktionstag zur

Berufsorientierung.

Der Girls´Day und Boys´Day bietet Mädchen und Jungen ab der fünften Klasse alljährlich die Gelegenheit, Berufe kennenzulernen, die immer noch als untypisch für das eigene Geschlecht gelten. Zum Aktionstag am jeweils letzten Donnerstag im April werden bewusst die Rollen getauscht: „Junge Menschen orientieren sich noch viel zu oft an den so genannten Frauen- bzw. Männerberufen“, sagt Bürgermeister Bernd Schäfer. „Deshalb freue ich mich, dass Unternehmen und Betriebe in unserer Stadt ihre Türen für diesen so besonderen Aktionstag öffnen und Jugendlichen Chancen aufzeigen.“

Denn obwohl viele junge Frauen technisch begabt sind, streben sie immer noch eher selten einen Beruf in diesem Bereich an, junge Männer schenken auf der anderen Seite viel weniger ihren sozialen Kompetenzen Beachtung und halten sich von den Bereichen Erziehung und Pflege fern. Nicht so Iven und Miran: Sie nahmen das Angebot des Familienzentrums an, verbrachten einen ganzen Tag bei den „Sprösslingen“ und schenkten ihre volle Aufmerksamkeit und Zeit den Jüngsten.

Frauentagsteam zieht positive Bilanz: 1375 Euro für Mädchen- und Frauenarbeit in Bergkamen



Eine durchweg positive Bilanz zum diesjährigen Bergkamener Frauentag zog das beteiligte Team gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten Martina Bierkämper im Rahmen des traditionellen Nachtreffens am Dienstagabend im Stadtmuseum.

Über den Gesamterlös von 1.375 Euro und Schecks in Höhe von je 687,50 Euro freuten sich besonders Yannik Haggenev von der AWO-Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familie und Sexualität und Andrea Brinkmann vom Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk. Unter anderem sollen die Spendengelder für die Erstellung neuer Flyer beider Einrichtungen genutzt werden.

Green Iftar: Interreligiöses und nachhaltiges Fastenbrechen an der Willy-Brandt-Gesamtschule

Im Rahmen des schulinternen Green Ramadan Projektes (Nachhaltigkeit und Umweltschutz im Monat Ramadan) haben die Lehrkräfte Pakize Deniz, Bilgehan Fonk, Duygu Esen, Aynur Karatas, Nabi Kavak und Pinar Küçük gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern des 10. Jahrgangs in Orientierung an der Green Iftar Kampagne ein nachhaltiges und interreligiöses Fastenbrechen am 18.04.23 in der Mensa der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen durchgeführt.



Den Fokus setzten sie, als Schulgemeinschaft, auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz mit den Goals „So wenig wie möglich Lebensmittel zu verschwenden“ und „So wenig wie möglich Plastik zu verwenden“ (Zum Beispiel durch das Mitbringen eigenen Geschirrs).

Nachhaltigkeit und Umweltschutz ist ein wichtiges und verbindendes Thema, welches in christlicher und islamischer Perspektive am Abend von Herrn Ruhbach (Pfarrer der evangelischen Kirche) und von Herrn Kavak (IRU-Lehrkraft) mit einem kurzen Vortrag hervorgehoben wurde. Um 20:37 Uhr begann das Fastenbrechen mit dem Gebetsruf, den der islamische Theologe Eren Koc (VIKZ Bergkamen) ausgerufen hat. Das Buffet war reich mit Köstlichkeiten aus der türkischen, arabischen und albanischen Küche gedeckt.

Am Abend wurden auch Spenden für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien gesammelt.

Mona Lichtenhof und Ilka Weltmann singen und erzählen von und über Reinhard Mey



Mona Lichtenhof

Sängerin und Gitarristin Mona Lichtenhof aus Bergkamen und die Literatin Ilka Weltmann aus Düsseldorf präsentieren am Donnerstag, 18. Mai (Himmelfahrt), am 15 Uhr im Trauzimmer der Marina Rünthe einen Querschnitt aus dem persönlichen, musikalischen und politischen Leben des Liedermachers, Gauklers und Poeten Reinhard Mey.

Die Künstlerinnen laden ein, mit dem bekannten Sänger zu lachen und zu lieben, den Herausforderungen des Lebens die Stirn zu bieten und den Blick auch gerne mal auf die eigenen Macken zu lenken. Dabei dürfen die Klassiker wie „Keine ruhige Minute“ und „Mein 1/8 Lorbeerblatt“ ebenso wenig fehlen wie rührend-charmante Liebeslieder und eher unbekanntere, aber durchaus aktuelle Stücke wie „Das Meer“.

Der biografische Bogen umfasst Reinhard Meys Kindheit und Jugend, seine Familiengründung und seinen musikalischen Werdegang. Beleuchtet wird zudem sein Blick auf gesellschaftspolitische Themen, auf persönliche Erinnerungen – und natürlich seine Leidenschaft für die Spitzfindigkeiten des alltäglichen Lebens. Ein abwechslungsreiches Programm, an dessen Ende Hobbypilot Reinhard Mey Künstlerinnen und Publikum gleichermaßen zu einem Rundflug „Über den Wolken“ einlädt.

Reinhard Mey hat auch eine Beziehung zu Bergkamen. Er absolvierte eine Ausbildung zum Industriekaufmann bei der *Schering* AG. Die führte ihn auch zum damaligen Schering-Standort in der Nordbergstadt, bevor er etwas später als Liedermacher im studio theater zu hören war.

Eintrittspreis: 15,00 Euro.
inklusive 1 x Kaffee und 1 x Kuchen
Telefonische Reservierungen bei
Detlef Göke Tel.: 0172 – 9722575
(wochentags ab 17.00 Uhr)

ADFC-Fahrradklimatest 2022: Bergkamen im Städteranking leicht verbessert

Mit der Gesamtbewertung 3,8 erhält Bergkamen die Schulnote ausreichend. So lautet die wichtigste Erkenntnis einer Umfrage des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) zur Fahrradfreundlichkeit deutscher Kommunen. Das Ergebnis liegt knapp über dem Bundesdurchschnitt und bedeutet gegenüber der vorherigen Umfrage eine leichte Steigerung. Unter den knapp 450 teilnehmenden Kommunen der Größenklasse 20.000 – 50.000

Einwohner verbesserte sich Bergkamen von Platz 127 (2020) auf Platz 109 (2022) und liegt damit im Kreis Unna hinter Kamen und Selm auf Platz 3.

„Wir wissen, dass bei der Radverkehrsförderung weiterhin Handlungsbedarf besteht“, resümiert der Technische Beigeordnete Jens Toschläger. Zuversichtlich stimmt ihn, dass einige der untersuchten 27 Kategorien in Bergkamen bereits positiv bewertet werden. So zum Beispiel die Erreichbarkeit des Stadtzentrums (2,6) oder die für den Fahrradverkehr in Gegenrichtung geöffneten Einbahnstraßen (2,6). Dass sich Politik und Verwaltung in Bergkamen für den Radverkehr einsetzen, wird ebenfalls vermehrt und positiv wahrgenommen. Als Schwächen wurden insbesondere das Fehlen eines Fahrradverleihsystems (5,5) und fehlende Ampelschaltungen für Radfahrer (4,7) aufgeführt.

„Den ADFC-Fahrradklimatest verstehen wir als Ansporn für unsere Arbeit. Wir werden das Ergebnis daher im Detail auswerten und in unsere Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs einfließen lassen“, erklärt Norman Raupach, Leiter der Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität. Er dankt den mehr als 100 Personen, die sich an dem Test beteiligt haben, und kündigt an, das nach wie vor fehlende Fahrradverleihsystem auf Regional- und Kreisebene zukünftig noch eindringlicher zu thematisieren.

Der Fahrradklimatest des ADFC ist die weltweit größte Online-Umfrage zur Fahrradfreundlichkeit von Kommunen und findet alle zwei Jahre statt – im Herbst 2022 zum zehnten Mal und mit einer Rekordbeteiligung von rund 245.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie mehr als 1.100 bewerteten Städten. Nun, ein halbes Jahr später, liegen die bundesweiten Ergebnisse vor. Sie sind auf folgender Website einsehbar: <https://fahrradklima-test.adfc.de/ergebnisse>

Richtfest: Die neue KiTa Arche Noah in Rünthe soll noch in diesem Jahr in Betrieb gehen



Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Bergkamen-Bönen begrüßte die kleinen und großen Gäste des Richtfests für die neue KiTa Arche Noah.

Das erste Fest in bzw. vor den neuen Räumlichkeiten der KiTa „Arche Noah“ in Rünthe wurde am Mittwoch gefeiert. Zum Richtfest des modernen und äußerst nachhaltigen Gebäudes kamen zahlreiche geladene Gäste. Allen voran bestaunten die Kinder mit ihren Eltern ihr zukünftiges neues „zu Hause“. Das Richtfest gab allen Gästen eine Gelegenheit zum Schnuppern. Zuvor hatten die Kinder an den Richtkranz Zettel mit ihren

Wünschen und Hoffnung für ihre neue KiTa geheftet.



Die Kinder der Arche Noah befestigten am Richtkranz ihre Fürbitten für ihre neue KiTa.

Unter den geladenen Gästen waren Vertreter der Kommune, der politischen Parteien, des ev. Kirchenkreises Unna, der ev. Christuskirchengemeinde, der ev. KiTa Arche Noah sowie der Firma Materio.

Das Kita-Gebäude wird in ökologischer Holzrahmenbauweise mit Zellulosedämmung und einer Holzfassade (Teilbereiche mit Putz) mit einer Fläche von knapp 900m² auf zwei Etagen erbaut. Mit der Firma Materio GmbH hat die Sparkasse Bergkamen-Bönen einen sehr erfahrenen Partner im Kindergartenbau zur Seite.

„Wir liegen mit den Planungen genau im Zeitplan und freuen uns, dass der Neubau in diesem Jahr noch übergeben werden kann und die Kinder hier „einziehen“ können“, so die Vorstände der Sparkasse, Tobias Laaß und Jörg Jandzinsky.

Mit dem Neubau der vierzügigen Einrichtung wird es auch eine Erweiterung an Betreuungsplätzen geben, von derzeit 43 Plätzen (in zweizügiger Einrichtung) steigt die Anzahl auf 75 Plätze. Damit leisten Träger, Bauherr, Kirchengemeinde und die Sparkasse auch einen wichtigen Beitrag zur Versorgung im Ortsteil Rünthe. Tobias Laaß erklärte, dass die Arche Noah nicht das einzige Kindergartenprojekt der Sparkasse in Bergkamen bleiben werde. Zudem schürte er die Hoffnung, dass der Stadtteil Rünthe wieder eine eigene Sparkassen-Filiale

erhalten wird.